

Workshop Breitbandförderung in Gewerbegebieten und Häfen

Notwendige Unterlagen für die Antragsstellung im Kundenportal der NBank

- Einen unterschriebenen und vollständig ausgefüllten Antrag im Original, der mit dem im Kundenportal übersandten vollinhaltlich übereinstimmt.
- Erklärung Umweltschutz (NBank-Dokument)
- Erklärung Vorsteuerabzugsberechtigung (NBank-Dokument)
- Eine Projektskizze gemäß unserem Anforderungsprofil
- Das MEV (Dieses darf zur Antragsstellung nicht älter als ein Jahr alt sein) mit einer Übersichtskarte des Projektgebietes
- Einen Auszug aus dem Bebauungsplan, das das zu fördernden Gebiet ein Industrie- oder Gewerbegebiet ist (eine Erweiterung um Hafengebiete ist in der Umsetzung).
- Begründete Bedarfsnachweis von 3 KMU, die in dem zu fördernden Gebiet ansässig sind, dass der Ausbau auf min. 50 MBit/s symmetrisch notwendig ist.
- KMU-Prüfschema für die KMU
- das IBV als Vergleichsberechnung, ob eine Wirtschaftlichkeitslückenförderung oder ein Betreibermodell günstiger ist. Alternativ eine Studie oder sonstiger geeigneter Nachweis mit nachvollziehbarer Begründung des einen oder anderen Modells.
- Im Falle der **Wirtschaftlichkeitslückenförderung** ist die Exceltabelle zur Berechnung der Wirtschaftlichkeitslücke auszufüllen und die Angebote der TK-Unternehmen sind beizufügen.
- Im Falle eines **Betreibermodells** benötigen wir vor der Bewilligung den geschlossenen Pachtvertrag sowie eine übliche, nachvollziehbare Aufstellung der Baukosten.
- Bei einer Förderung durch den Landkreis benötigen wir eine Kooperationsvereinbarung mit den Mitgliedsgemeinden.
- eine Darstellung der Finanzierung und eine Finanzierungsbestätigung über die Sicherung des Eigenanteils durch den Hauptverwaltungsbeamten oder den Kämmerer

Zusätzliche und optionale Unterlagen

- Vor einer Bewilligung ist stets das Ausschreibungsverfahren entweder für die Wirtschaftlichkeitslückenförderung oder für die Pächtersuche durchzuführen. Da dies eine gewisse Zeit erfordert, empfehlen wir, eine Ausnahmegenehmigung vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns zu stellen, wenn zeitnah mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden soll beispielsweise wegen der Möglichkeit der Mitverlegung.